

Gepunktete Fransenfingereidechse

Acanthodactylus scutellatus



Schutzstatus

Nicht geschützt

Verbreitung

Ist über fast ganz Nordafrika bis auf die Arabische Halbinsel verbreitet. Im Nahen Osten findet man ihn von Israel, Jordanien bis in den Irak hinein.

Lebensraum

Wüsten und Halbwüsten, sandigeren Untergrund, z.T. auch Kieselwüste aber meist mit sandigen Bereichen. In richtige Dünengebiete wird die Art allerdings dann meist von *A. longipes* abgelöst.



Groesse

Männchen erreichen nicht ganz 8 cm KRL, Weibchen bleiben etwas kleiner

Lebenserwartung

4-5 Jahre

Fortpflanzung

Die Art legt mehrere Geleg im Jahr. Dabei werden 2-4 (vielleicht auch mehr) Eier abgelegt. Die Inkubationszeit sollte bei 29°C um die 60 Tage dauern.

Temperatur

Lufttemperatur zwischen 25-35°C, lokal bis zu 40°C. Nachtabsenkung auf 20°C.

Luftfeuchtigkeit

40-60%, alle ein bis zwei Wochen das Becken übersprühen.

Beleuchtung

Grundbeleuchtung durch Daylight Sun T5 Power in Kombination mit dem Light Strip, als Wärme-, UV und Sonnenlichtquelle empfehlen wir den Einsatz der Halogen-Metaldampf-Lampe Bright Sun Desert.

Bodengrund

Geeignet ist Desert Bedding als Mischung mit entsprechend mehr Wüstensand oder ein Gemisch aus Sand und Herp Pottery.

Einrichtung

Fransenfinger sind bodenbewohnend und verstecken sich gerne unter Kork oder Steinen. Zusammen mit einer flachen Wassernäpfe bilden diese die Grundausstattung des Terrariums. Man kann aber auch Kletteräste zur Dekoration benutzen, wie Rebhölzer oder Mopani-Holz.

Terrarien-Groesse

Mindestanforderung 6x4x3 (LxBxH) der KRL für ein Paar.

Futter

Lebende Insekten (z. B. Grillen, Heimchen, kleinere Heuschrecken o. Schaben). Alles was überwältigt werden kann. Zusätzlich wird spezielles Insektenfresserfutter angeboten. Dieses ist bereits mit Sepia versetzt. Es ist evtl. notwendig die Tiere per Pinzette daran zu gewöhnen. Zudem sollte man beachten, dass dem Tier gelegentlich Vitaminee und Calcium mit D3 verabreicht wird.

Bemerkung

Können gut in kleineren Gruppen gepflegt werden (z. B. 1 Männchen mit 2-4 Weibchen).



Literatur

ROGNER, M. (2005): Echsen. Verbreitung, Pflege, Zucht. - Ulmer Verlag, Stuttgart, 236 S.

SCHLÜTER, U. (2002): Die Fransenfingereidechsen (*Acanthodactylus*) Nordafrikas. - Draco, Münster, 3 (10): 58 - 65

SCHLÜTER, U. (2010): Fransenfingereidechsen (*Acanthodactylus*) in der Natur und im Terrarium. Teil 5b: Die *Acanthodactylus-scutellatus*-Gruppe. - Reptilia (Münster) 15 (84): 62-66